



CHRISTIAN SANDWEGER, ARCS-ARCHITEKTEN

»» *Das Gebäude orientiert sich auf der Südseite ganz zum See. Die durchgehenden Schiebetüren lassen sich vollständig öffnen und holen die umgebende Natur ins Haus. ««*

74

AUSZEICHNUNG

IM GRÜNEN BEREICH

Seehaus in der Uckermark

Auf einem idyllischen Ufergrundstück an einem Ausflugssee nahe Berlin bilden alte Kiefern und Buchen die grüne Kulisse für dieses Ferienhaus. Mit gestalterischer Zurückhaltung konzipierte der Architekt Christian Sandweger einen klaren kubischen Bau, der sich harmonisch in seine natürliche Umgebung einfügt. Da sich das Areal in einem landschaftlich sensiblen Bereich befindet, waren bei der Planung restriktive behördliche Vorgaben zu beachten. Dennoch gelang es dem Architekten, innerhalb der engen Grenzen und Möglichkeiten des Baurechts ein geräumiges, zweigeschossiges Haus zu realisieren. Auf dem schmalen, lang gestreckten Areal ist der Neubau mit der Längsseite parallel zum Ufer platziert. Zur Zufahrtsstraße im Norden präsentiert er sich als schlichter, flach gedeckter Sichtbetonriegel, der sich unauffällig hinter den Bäumen verbirgt. Mit einer hermetisch geschlossenen Front, die nur von der Eingangstür durchbrochen wird, schirmt er sich gegen fremde Blicke ab. In seiner reduzierten äußeren Form und mit seinen robusten Materialien entspricht das Wochenenddomizil ganz den Vorstellungen der Bauherren, die sich eine »minimalistische Datsche« in roher Sichtbetonoptik gewünscht hatten. Das gleiche Material prägt auch den Innenraum: Wände und Decken sind aus schalungsroh belassenem Beton, dessen spröde Oberflächen in reizvollem Kontrast zum warmtonigen Eichenholz stehen, das für Parkettboden und Einbauten gewählt wurde.

Die Reduktion auf wenige Farben und Materialien sowie die dezente Möblierung sorgen auch auf geringer Fläche für ein Gefühl von Offenheit und Weite – und lenken nirgendwo vom Wesentlichen ab: der fantastischen Aussicht aufs Wasser und in die Landschaft. Diese wird auf der Südseite mit einer durchlaufenden, überdeck gezogenen Glasfront in Breitwandformat inszeniert. Schiebetüren lassen fließende Übergänge zwischen innen und außen entstehen und holen die Natur ins Haus. Schöne Aussichten bieten sich auch vom holzgedeckten Freisitz, den ein luftiger Betonbügel beschirmt. Da eine Terrassenüberdachung nicht zulässig war, wird der Sitzplatz mit diesem architektonischen Element zumindest optisch gefasst.

RECHTS OBEN: Auf dem idyllischen Ufergrundstück fügt sich der schlichte Baukörper zurückhaltend in seine Umgebung ein. Die breiten Glasschiebetüren öffnen den Wohnbereich auf der Südseite Richtung See, die Schlafzimmer im Souterrain werden durch eine Abböschung mit natürlichem Licht versorgt.

RECHTS: Auf der Eingangsseite bildet eine massive Sichtbetonwand das Rückgrat des Hauses und verleiht ihm ein monolithisches, skulpturales Aussehen. Ein luftiger Betonbügel beschirmt den Freisitz auf der Westseite.





76

Mit Blick fürs Wesentliche ist auch der kompakte Grundriss organisiert. Zentrum des Familienlebens bildet der offene Wohn-, Koch- und Essbereich in der Eingangsebene, an den sich auf der Ostseite das Elternzimmer anschließt. Da das Haus nicht ständig bewohnt wird, konnten die Individualräume relativ klein ausfallen: Die beiden Kinderzimmer im Untergeschoss sind als minimalistische Schlafkojen gestaltet, ebenso verzichtet das Gästezimmer auf jeden Raumluxus. Zusätzliche Bewegungsflächen für den Nachwuchs bietet ein breiter Spielflur vor der Treppe. Über eine Abböschung wird auch das Souterrain mit Tageslicht versorgt, wovon besonders das Bad profitiert: Die Wanne ist auf Höhe der Fensterbrüstung eingebaut, sodass man sogar von hier aus den See erspähen kann.

Zur stimmigen Atmosphäre des Interieurs tragen nicht zuletzt die zahlreichen flächenbündigen Einbauten und Wandschränke bei, die alle Dinge des täglichen Gebrauchs dezent verschwinden lassen. Sie bringen Ruhe in die Räume und lassen das Haus trotz seiner überschaubaren Dimensionen optisch größer wirken.



77

OBEN LINKS: Beton an Wand und Decke bestimmt den Raumeindruck im ganzen Haus und steht in reizvollem Kontrast zu den warmtonigen Parkettböden und Einbauten aus Eichenholz. Kamin und Holzlege sind platzsparend in die Stirnwand integriert.

OBEN: Übereck gezogene Glasfronten mit breiten Schiebetüren lenken den Blick gezielt auf die Landschaft. Küche, Ess- und Wohnbereich gehen in der Eingangsebene offen ineinander über. Die frei stehende massive Wand hinter dem Sofa schirmt die Treppe ab.



78



79



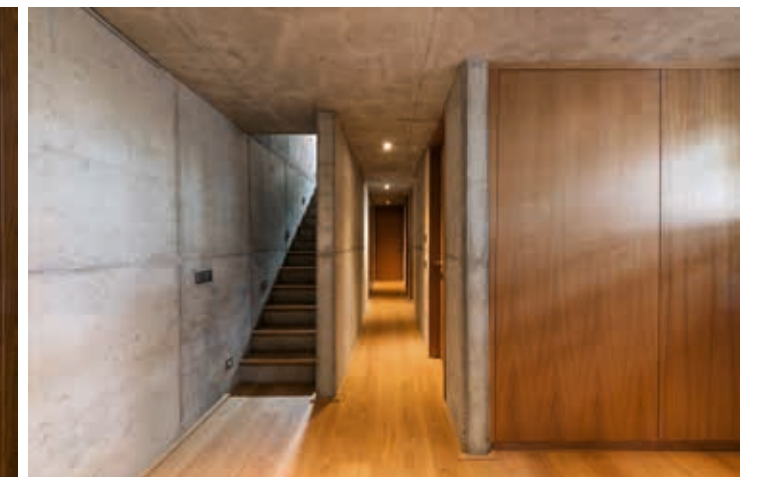
OBEN: Materialkontraste prägen auch das Elternzimmer, das an kühlen Tagen über den Kamin in der Trennwand erwärmt wird. Die umlaufende Holzplattform schafft fließende Übergänge zwischen innen und außen.

LINKS: Im Entree auf der Nordseite bieten deckenhohe Schränke ausreichend Platz für Garderobe. Ein Oberlicht erhellt das innenliegende Elternbad im Hintergrund. Rote Glasmosaik-Fliesen setzen einen kräftigen Farbakzent.

OBEN: Schöne Perspektiven ins Grüne eröffnen sich sogar vom Bad im Souterrain. Die Wanne ist auf Höhe der Fensterbrüstung eingebaut, sodass sich auch hier der Ausblick auf den See bietet.

UNTEN LINKS: Die Individualräume sind als minimalistische Schlafkojen ausgebildet. Auch das Gästezimmer ist vergleichsweise bescheiden dimensioniert, was angesichts der temporären Nutzung als Wochenendhaus jedoch völlig ausreicht.

UNTEN: Im puristischen Interieur bilden die maßgefertigten Schreinereinbauten einen Kontrast zur Rohbau-Ästhetik des Sichtbetons. Der schmale Erschließungsflur weitet sich vor der Treppe in eine Spielzone für die Kinder.





GEBÄUDEDATEN

Grundstücksgröße: 1.406 m²
 Wohn- und Nutzfläche: 120 m²
 (mit Terrasse, Steg und Freitreppe)
 Anzahl der Bewohner: 5
 Bauweise: Sichtbeton mit Kerndämmung
 Baukosten je m² Wohn- und Nutzfläche:
 ca. 1.670 Euro
 Baukosten gesamt: 200.000 Euro
 Energiekonzept: Luft-Wasser-Wärmepumpe,
 Holzofen als Zusatzheizung
 Heizwärmebedarf: 43 kWh/m²a
 Primärenergiebedarf: 55 kWh/m²a
 Fertigstellung: 2012

LINKS: Auffallend unauffällig präsentiert sich der schlichte Bau nach Norden hin. Der eingeschossige, flach gedeckte Betonriegel ist weit von der Zufahrtsstraße zurückversetzt und scheint fast hinter den Bäumen zu verschwinden.

RECHTS BEIDE: Die Lage ist hier der wahre Luxus. Das Grundstück hat direkten Zugang zum See, vom Bootssteg aus kann man die Aussicht übers Wasser und auf die idyllische Landschaft ringsum ungestört genießen.

VIEL PLATZ AUF WENIG RAUM

- Einfacher Baukörper mit klarem Grundriss,
- Wohn-, Koch- und Essbereich als offenes Raumkontinuum,
- durchgehende, deckenhohe Glasschiebetüren sorgen für optische Großzügigkeit und beziehen die Natur mit ein,
- Individualräume knapp dimensioniert, Kinder- und Gästezimmer als minimalistische Schlafkojen,
- Flur im Untergeschoss ist Erschließungsraum und Spielzone zugleich,
- wandintegrierte Einbauten schaffen Platz und sparen weitere Ordnungsmöbel, zusätzliche Stauräume unter der Treppe.

